



Was entsteht, wenn man philippinische Akrobatik mit Schweizer Charaktereigenschaften würzt? Es entsteht ein Mix aus internationaler Handstand-Equilibristik an einzigartiger Körperbeherrschung – so wie bei Mario Espanol.

## WORLD FOOD

**Mario Espanol ist das**, was der Volksmund heute als Kosmopolit bezeichnet. Als mittlerer Sohn eines philippinischen Artisten und einer Schweizer Lehrerin in Paris geboren, sah er mit seinen zarten 19 Jahren schon viel von der Welt. Aufgewachsen in Biel, einer Stadt im Kanton Bern in der Schweiz, verbrachte Mario seine Kindheit mit Zwischenstopps in mehreren Ländern. »Mein Vater war Artist. Aufgrund seiner Engagements sind wir viel gereist. Einige Zeit lebten wir auf den Philippinen und in Japan«, erinnert sich Mario. »Ab meiner Schulzeit hat meine Mutter uns unterrichtet und wir hatten englischsprachige Tutorials. Zumindest habe ich so sehr früh Englisch gelernt, und konnte aber auch Deutsch und Philippinisch«, lacht er.

Und ganz nach der individualistischen Lebensphilosophie des Weltbürgertums verbrachte Mario Espanol sehr viel Zeit im engsten Familienkreis. »Der Beruf unseres Vaters brachte es mit sich. Ich habe sehr früh gemeinsam mit meinem älteren Bruder und meinem Vater geübt. Ganz einfache Turnübungen am Anfang, aber dann mit neun oder zehn Jahren schon erste Choreografien.« So entschied sich Mario bereits zur Mittleren Reife, eine Artistenlaufbahn einzuschlagen. »Mein Bruder hat irgendwann aufgehört. Aber für mich war es klar, dass ich Artist werden möchte.«

So begann die Suche nach der passenden Artistenschule. Gemeinsam mit seinem erfahrenen Vater besuchte er vier Artistenschulen. »Es war nicht einfach, die richtige Schule zu finden. Viele Artistenschulen bieten den Einstieg erst mit der Volljährigkeit an. Aber das war erst der Anfang, denn auch die Unterschiede in der schulischen und artistischen Ausbildung sind manchmal sehr groß.«

Gemeinsam als Familie entschieden sie sich nach den ersten Besuchen für die Staatliche Ballett- und Artistenschule Berlin. »Das Konzept hat mich überzeugt«, sagt Mario Espanol. »Ich durfte ab der 9. Klasse einsteigen. Meine artistische Ausbildung war von Anfang an wirklich vielfältig. Ich habe hier neben der Grundausbildung auch immer die Möglichkeit gehabt, mich auszuprobieren und Neues auszutesten.« So trat er schon während seiner Schulzeit gemeinsam mit seinen Schulkameraden in Frankreich auf. Und kurz vor seinem Abschluss an der Artistenschule flog Mario zu einem großen Artistenwettbewerb nach Brasilien. »Das ist eine Erfahrung für sich gewesen. Ich bin immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen und Möglichkeiten. Daraus entsteht eine eigene Kraft.«

Und wer Mario Espanol bereits während der Absolventenshow »Artefex« der Staatlichen Artistenschule Berlin

Fotos: John Eylon, Katja Renner



gesehen hat, der erkennt diese Kraft. Bis in die äußersten Fingerspitzen weiß der Handstand-Equilibrist seinen Körper auszubalancieren. Für Sekunden scheint er kaum mehr den Boden zu berühren. Unterstrichen von den melancholischen Klängen des Cinematic Orchestras werden aus eleganten Bewegungen kraftvolle Handstände. Dann wieder springt Mario Espanol energiegelad über die Bühne, um im nächsten Augenblick mit einer beeindruckenden Körperspannung erneut kopfüber zu stehen. Und während seiner gesamten Darbietung zeigt sich eines: Er hat es. Das zum Erstaunen. Zum Hinschauen.

Das dachten auch die Juroren des aktuellen Sprungbrett-Nachwuchspreises. Holger Thielmann, Projektleiter der IKF, Andrea Wittwer von der ZAV Künstlervermittlung sowie Kerstin Meisner, Herausgeberin des Magazins showcases, waren sich schnell einig. »Mario hat eine tolle Körperspannung und eine fesselnde Ausstrahlung auf der Bühne«, so die einstimmige Antwort der Jury.

Angesprochen auf seinen Auftritt während der Gala auf der IKF sagt Mario: »Anfangs war ich wirklich nervös. Dann habe ich mich auf die Gelegenheit gefreut. Und heute, nach dem Auftritt, bin ich glücklich, das Publikum begeistert zu haben. Denn das ist doch immer noch das Beste an meinem Job: Menschen zu begeistern.«

Und genau das wünschen wir ihm: Noch viele erfolgreiche, ausbalancierte und gesunde Artistenjahre, in denen er das Publikum begeistert. Und dass er sich seinen kosmopolitischen Charme bewahrt.

**UK** *Mario Espanol is what today is generally termed a cosmopolite. Anybody fortunate enough to have seen Mario at the graduate performance show »Artefex« of the Staatliche Artistenschule Berlin will certainly have come to appreciate his energy. The handstand equilibrist is capable of balancing his body up to his fingertips. The jurors of last year's Sprungbrett talent prize were soon in agreement about their favorite: »Mario has remarkable body tension and a fascinating stage personality.«*

### INFO

**Mario Espanol**, 10409 Berlin

Die Kontaktdaten finden Sie auf [www.memo-media.de](http://www.memo-media.de)

**MELSUNGEN**  
lehnt sich

**21. Melsunger  
Kabarett-  
Wettbewerb '15**

**mit Nachwuchs-Förderpreis**  
2., 4., 9. und 14. November

**Einzigartig in der GrimmHeimat NordHessen**

Ausgelobt werden Geldpreise im Wert von insgesamt 8.500 Euro

Bewerbungsschluss: \* 10. Mai 2015

**Weitere Informationen/Ausschreibung:**  
Magistrat der Stadt Melsungen  
Kultur- und Tourist-Info  
Am Markt 5 · 34212 Melsungen  
Tel. 05661-708-200 · [www.melsungen.de](http://www.melsungen.de)  
\* Bewerbungen bitte ausschließlich per Post zusenden

## StreetWalkers

mobil • interaktiv • flexibel • spaßgeladen • effektiv!



[www.streetwalkers.de](http://www.streetwalkers.de)



Presented by

All Entertainment GmbH  
Tel. +49 (0) 6073 74 78 74 - 0  
[www.allentertainment.de](http://www.allentertainment.de)

...mittendrin  
statt  
nur dabei!